



**Elisa Pape, Michael Frowin,
Daniel Heinz**
Das Ziel ist im Weg

Vorstellung vom 21.3.2024



Für lieben Besuch soll man ja nur das Beste aussuchen. Da drängt sich das Theaterschiff förmlich auf. Und wenn der Abend dann noch den Hüttenkoller bietet, kann gar nichts mehr schief gehen. Vor allem kann ich dann die Entwicklung des Stückes von der Premiere bis heute verfolgen. Es ist mein vierter Besuch. Das Gerüst ist geblieben: Ein Künstler-Trio, das es immer wieder schafft uns vergessen zu lassen, dass die Personen auf der Bühne nur gespielt sind. Elisa Pape als Lehrerin Marion in der Midlife-Krise ist absolut überzeugend. Von ihrer pädagogisch angehauchten Wortwahl, dem dazu passenden Gesichtsausdruck und der Körpersprache bis hin zum erzieherischen Verhalten („habe ich schon die Stimme gesenkt???“) passt sie in jede noch so schwierige Klasse. Michael Frowin ist der schüchterne, resignierte Arbeiter Dirk, der in vielen Dingen etwas naiv spricht und dies mit seiner Körperhaltung und seiner Mimik gekonnt unterstreicht. Daniel Heinz nimmt man den hilflosen Pfarrer Lars, der nie „nein“ sagen kann, ohne weiteres ab. Wenn er seine Lebensgeschichte erzählt, spürt man förmlich, wie sehr er seine beiden Nebenleute als Ausweinstation braucht.



Zwischendurch singen die Drei, tanzen, toben auf der Minibühne herum. Allein das Müllinsellied mit der dazu gehörenden Choreografie ist den Abend wert! Besonders Elisa Pape begeistert das Publikum durch ihre Körperbeherrschung, die Dynamik ihrer Bewegungen und ihr Temperament. Daniel Heinz ist etwas größer geraten. Bei ihm halten wir ab und zu den Atem an und fürchten um seinen Kopf, der mehrfach sehr nahe an der Decke über der Bühne entlang schrammt. Sein Hut wäre im Ernstfall kein ausreichender Schutz! Michael Frowin bewältigt den Übergang vom sehr ruhigen Dirk zu den teilweise sehr bewegungsintensiven Abschnitten beim Gesang souverän.



Was hat sich im Vergleich zum letzten Jahr geändert? Tagesaktuelle Bezüge zum politischen Geschehen sind immer wieder eingearbeitet, und diese wirken nicht aufgesetzt, sondern fügen sich organisch ins Feuerwerk an Wortwitz und Wendungen war, durch kleine Zusätze



Text und Fotos
Holger Dierks

noch treffender und geworden.

Das Theaterschiff ist voll, und entsprechend laut ist der häufige Zwischenapplaus. Es sind auch etliche Wiederholungstäter wie ich im Publikum, denn so manch einer singt tatsächlich mit. Auf glaube, ich muss das Stück bald wieder sehen. Es hat sich nämlich gerade neuer Besuch bei mir angemeldet. Und für den : Nur das Beste!